





## TEST 1478

Die Marschgeschwindigkeit der SR30 Yachtline liegt zwischen 20 und 24 kn. Die dunklen Aufkleber auf den Rumpfsseiten verleihen dem Boot ein exklusiveres Aussehen. Praktisch: Das Sonnendach lässt sich in Längsrichtung verstellen

# LEICHTE ÜBUNG

**ÖCHSNER SR30 YACHTLINE** Ein Kajütboot, das auf Trailerbarkeit und Reisekomfort getrimmt ist

**W**er sein Boot noch einfach auf einem normal gebremsten Trailer transportieren möchte, kommt an den technischen Daten von 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht (Trailer samt Boot) und einer Breite von 2,55 m (darüber benötigt man eine Sondergenehmigung) nicht vorbei. Die Krux ist nur, dass sich mit zunehmender Bootslänge das Gewicht erhöht und die Seitenstabilität bei gleich bleibender Breite abnimmt. Letzteres löst Konstrukteur Dieter Öchsner bei seiner SR30 Yachtline mit dem sogenannten Wide-Beam-Rumpf, bei dem das untere Rumpfteil breiter ausfällt als bei einem herkömmlichen V-Rumpf. Nachteil dieser Konstruktion: Das Boot muss aus zwei Rumpfhälften hergestellt werden, was natürlich aufwendiger und damit auch teurer ist.

Das Gewichtsproblem – es handelt sich immerhin um ein 30-Fuß-Boot – bekommt die Werft mit der GFK-Wabenstruktur in den Griff. Dabei werden zwischen der Außen- und Innenschale Waben eingearbeitet, die der Konstruktion Stabilität geben, gleichzeitig aber das Gewicht kaum erhöhen. Die Angaben im Prospekt und das tatsächliche Gewicht weichen häufig erheblich voneinander ab (siehe dazu auch BOOTE 2/2014: „Das ewige Wie-

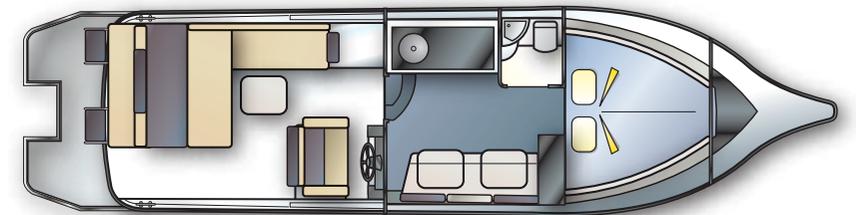
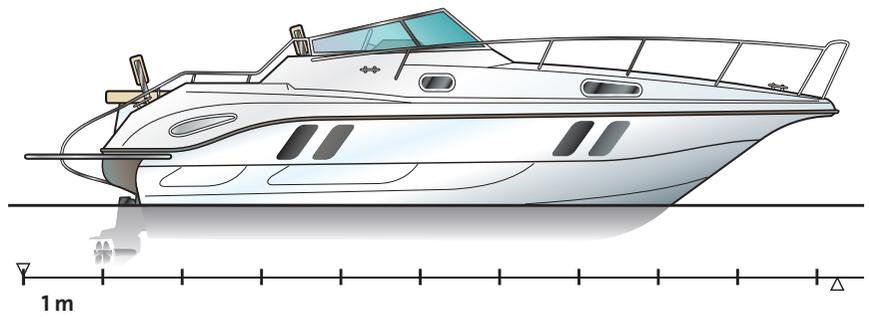
# DATEN

## DAS BOOT

**Werft**..... Öchsner/Deutschland  
**Typ**..... SR30 Yachtline (First Edition)  
**CE-Kategorie**..... B  
**Rumpf und Deck**..... Kunststoff  
**Länge über alles**..... 10,12 m  
**Breite**..... 2,55 m  
**Verdrängung (mit Motor)**..... 2720 kg  
**Tiefgang**..... etwa 0,75 m  
**Durchfahrthöhe**..... 2,20 m  
**Kraftstofftank**..... 300 l  
**Wassertank**..... 120 l  
**Fäkalientank**..... 56 l  
**Kojen**..... 5  
**Kojenabmessung**... Bug (V-Koje) 1,91 m x 2,05 m  
 Unterflur 1,42 m x 2,07 m; Salon 0,65 m x 1,90 m  
**Stehhöhe/Sitzhöhe**..... Bug 0,95–1,43 m  
 ..... Unterflur 0,50–1,16 m; Nasszelle 1,62 m  
 ..... Salon 1,76–1,90 m; Sonnendach 2,10 m  
**Cockpitgröße**..... 1,93 m x 2,90 m  
**Sonnenliegen**..... Vordeck 1,43 m x 1,88 m  
 ..... Cockpit 1,31 m x 1,50 m  
**Freibord**..... (bei Heckeingang) 0,70 m  
**Seitenhöhe Cockpit innen**..... 0,79 m  
**Wendekreise (Bootslängen)**.....  
 ..... vorw. Stb. 1½, Bb. 1½; rückw. Stb. 1, Bb. 1  
**Umsteuern von links nach rechts**..... 9 s  
 ..... von rechts nach links ..... 10 s  
**Testbeladung**..... 3 Personen, 1/3 Tank  
 ..... errechnetes Testgewicht 3050 kg  
**mögliche Motorisierung**.....  
 ..... Innenborder Diesel oder Benzin  
 ..... von 125 kW (170 PS) bis 209 kW (280 PS)  
**Testmotorisierung**..... Volvo Penta V6-280-CE-G  
**Preis (First Edition mit VP V6 240)**..... 133 229 €  
**Vertrieb**..... Öchsner-Boote, Brückentorstr. 24  
 ..... 97273 Kürnach, www.oechsner-boote.de

## DER MOTOR

**Hersteller**..... Volvo Penta  
**Typ**..... V6-280-CE - G  
**Leistung**..... 206 kW (280 PS)  
**Vollastdrehzahl (max.)**..... 5800 U /min  
**Zylinder**..... V6  
**Hubraum**..... 4300 ccm  
**Kraftstoff**..... Benzin  
**Kühlung**..... Wasser/Zweikreis  
**Lichtmaschine**..... 75 A  
**Getriebeübersetzung**..... 2,32 : 1  
**Testpropeller**..... IH6



## STANDARDAUSRÜSTUNG

Servolenkung, Bugstrahlruder, Trimmklappen, Fahrersitz, fünf Kojen, Sitzhecke Salon, Rückenpolster (nutzbar im Salon und an der Badeplattform), Sitzgruppe mit Polster, Tisch (passt innen und außen), Badeplattform mit „Chill & Go“-Badeleiter, Pantry mit Spüle, Kühlschrank und Ein-Flammen-Kocher, Ankerkasten, Bugrolle, Nasszelle mit Marinetoilette, Waschbecken und Dusche, Heckdusche, Bugeinstieg mit Tritt, sechs Belegklampen, drei Ösen, Reling und Handläufe, Camperverdeck, Navigationsbeleuchtung (internationale Zulassung), Feuerlöschanlage, Handfeuerlöcher, drei elektrische Bilgenpumpen, Handlenzpumpe, Glass Cockpit (Motor- und Navigationsinstrumente von Garmin/Volvo Penta), Kompass, Trimmassistent, Tempomat, Premium-Musikanlage

## MESSERGEBNISSE

Drehzahl	Geschwindigkeit		Verbrauch		Reichweite		Lautst.
	U/min	km/h	kn	l/km	l/sm	km	
1000	7,5	4,1	0,57	1,06	445	240	64
1500	10,0	5,4	0,66	1,22	386	209	67
2000	13,1	7,1	0,76	1,41	334	180	71
2500	15,8	8,5	1,20	2,23	212	115	77
3000	24,9	13,5	1,04	1,93	244	132	81
3500	38,4	20,2	0,78	1,44	329	178	82
4000	45,0	24,3	0,78	1,44	329	178	82
4500	54,1	29,2	0,85	1,57	300	162	83
5000	60,7	32,8	1,07	1,98	238	129	84
5400	64,3	34,7	1,21	2,25	210	114	87

■ Wirtschaftlichster Geschwindigkeits- und Drehzahlbereich  
 Reichweite: 1 Tankfüllung (300 l) abzüglich 15% Reserve. Die Lautstärke wurde 1 m entfernt vom Motor gemessen. Max. Motorraumtemperatur 40°C, Lufttemperatur 22°C, Wassertemperatur 21°C, Wind 1 bis 2 Bft, Seegang 0

FOTOS: FELIX KÄSTLE, ZEICHNUNG: MARC ANDRÉ BERGMANN



.....

**Unter Deck geben Hell-dunkel-Kontraste dem Innenleben ein modernes Aussehen. Für Frischluftzufuhr sind Bullaugen und in der Bugkabine ein Fluchtluk zuständig. Bis zu fünf Personen beherbergen die Kabinen, die mit Gardinen voneinander getrennt sind**



gen-Lied“). Von unserem Testboot liegt uns ein Wiegeprotokoll vor, auf dem ein Gewicht von 3440 kg samt Trailer vermerkt ist. Mitgewogen wurden das Ausstattungspaket „First Edition“, ein zweiter Kühlschrank, Anker, Ketten und zwei Elektrowinschen sowie ungefähr 50 l Benzin. Sollte der Kunde immer noch misstrauisch sein, verspricht die Firma Öchner, beim Übergabetermin zusammen zur öffentlichen Waage zu fahren, um das tatsächliche Gewicht zu ermitteln. Eines sollte sich der Straßenkapitän jedoch klar machen: Wasser- und Fäkalientank müssen leer sein, und zu viel Ausrüstung, Lebensmittel und Klamotten dürfen sich ebenfalls nicht an Bord befinden.

### Fahren und Manövrieren

Bei der Motorisierung stehen sowohl Diesel- wie auch Benzin-Innenborder aus dem Hause Volvo Penta zur Wahl. Wir fahren mit der kräftigsten Ausführung, einem V6-280-CE-G (Katalysatormodell) mit Duoprop-Antrieb. Der bringt das Boot zügig von Verdränger- in Gleitfahrt (1900 U/min bis 3200 U/min). Die Voraussicht bleibt dabei passabel erhalten, und um den Powertrim braucht man sich nicht zu kümmern, da der Volvo einen Trimmassistenten besitzt, der automatisch den optimalen Trimmwinkel einstellt. Die Trimmklappen benötigen man nur bei Schräglage. Mit der Automatik erreichen wir eine Spitzengeschwindigkeit von fast

35 kn und eine rechnerische Reichweite von 114 sm plus 15 % Reserve. Wirtschaftlich gleitet die Yachtline zwischen etwa 20 und 24 kn; dann verbraucht der V6-Benziner 1,44 l/sm, und es ergibt sich eine respektable Reichweite von fast 180 sm.

Schnelle Kurven absolviert der Rumpf ohne Haken oder Schaukeln souverän; in Steuerbordkreisen neigt der Duoprop zwar zum Luftschnappen, was sich mit einem kurzen Gaswegnehmen jedoch schnell wieder beheben lässt. Auf Slalomkursen und beim Verreißen der Lenkung gibt es ebenfalls keine unangenehmen Überraschungen. Gleiches gilt beim Überfahren der Dampferwellen auf dem Bodensee, hier setzt der Rumpf mit etwa 25 kn weich und trocken ein. Auf langsamen Kursen giert die SR30 Yachtline (der Bug schwenkt selbstständig hin und her); hier gilt: am besten pendeln lassen und nur wenig ausgleichen, damit man nicht wieder gleich zu weit zur anderen Seite steuert. Im Hafen überzeugen enge Wendekreise, und das Bugstrahlruder ermöglicht ein schnelles Schwenken der Nase, was sich besonders bei Wind von Vorteil zeigt.

Lenkung, Bugstrahlruder und Schaltung lassen sich gut handhaben; das trifft auch auf das „Glass Cockpit“ von Volvo Penta zu. Mit dem Touchscreen kann man die Motordaten genauso abrufen wie alle



**Auf den Sitz- und Liegeflächen im Cockpit lässt es sich super relaxen, die Stützen an der Badeplattform (Bild rechts) passen auch als Rückenlehne an die Salonsitzzecke**

UNSER TESTURTEIL

Gleitfahrt	▲
Verdrängerfahrt	▶
Manövrieren	▼
Lenken	▶
Schalten	▶
Verarbeitung Kunststoff	▶
Verarbeitung Ausstattung	▶
Installationen techn.	▶
Installationen elektr.	▶
Bewegungssicherheit	▶
Feuerlöscheinrichtungen	▶
Lenzeinrichtung	▶
Absperrhahn	▶
Batterie Hauptschalter	▶
Servicefreundlichkeit	▶
Schallisolierung	▶
Motorraumbeflüchtung	▶
Reichweite	▶
Instrumentierung (Motor)	▶
Instrumentierung (Navigation)	▶
Positionslaternen	▶*
Windschutzscheibe	▶
Scheibenwischer	▶
Sitze	▶
Polster	▶
Sonnenliege	▶
Stauräume	▶
Klappen	▶
Reling	▶
Handläufe/Haltegriffe	▶
Badeplattform/Leiter	▶
Ankern	▶
Kabrioüberdeck/Plane	▶

Abwertung, weil:  
\* nicht überall zulässig in D

▲ gut ▶ ausreichend ▼ mangelhaft



BOOTE-MAGAZIN.DE  
WEBCODE: # 48017

KONKURRENTEN

1 Doriff 8008 GT (D)

8,60 m lang, 2,50 m breit,  
Verdrängung 2700 kg.  
Mit 170-PS-Dieselmotor:  
95 000 €



2 Four Winns Vista 275 (USA)

8,53 m lang, 2,79 m breit,  
Verdrängung 2911 kg.  
Mit 300-PS-Benzinmotor:  
121 790 €



3 Lema Duna 290 (ES)

9,10 m lang, 3,13 m breit,  
Verdrängung 3650 kg.  
Mit 320-PS-Benzinmotor:  
118 110 €



Navigationsfunktionen. Besonderer Leckerbissen: Die Einheit ist mit mobilen Endergeräten koppelbar. Bei aller Elektronik hat die Werft vorbildlicherweise nicht den analogen Kompass vergessen, der auch bei Stromausfall den richtigen Weg zeigt.

Seinen Sitzplatz findet der Fahrer auf einer gut gepolsterten Bank; der Abstand zwischen dieser und dem Lenkrad fällt für die Fahrt im Stehen ausreichend groß aus. Die ungetönte Windschutzscheibe besteht aus Plexiglas. Nachteil: Ein Scheibenwischer würde das Material schnell zerkratzen, weshalb auch keiner installiert wurde. Wer jedoch schon einmal bei Regen ohne Scheibenwischer unterwegs war, weiß, was es heißt, nur durch eine mit Tropfen über-säte Scheibe zu schauen.

Motor, Tank, Elektrik

Über eine Klappe (mit zwei Gasdruckdämpfern) im Cockpit erreicht man den Motorraum, den Einstieg erleichtern zwei Nirobügel. Seitliche Lüftungsöffnungen mit Wasserkästen sorgen für ausreichend Frischluft, und eine 3-kg-Feuerlöschanlage garantiert im Brandfall den nötigen Löscherfolg. Der Techniker hat ausreichend Platz zum Hantieren, und bei der Tankanlage stehen separater Spritfilter und Absperrhahn auf der Haben-Liste. Ei-

nen ebenso guten Eindruck hinterlassen die elektrische Anlage und die gesamten Installationen. Bis auf wenige Ausnahmen gilt das auch für die Verarbeitung. An Details wie dem dicken Handlauf/Bügel, der noch einige Dellen und grobe Stellen aufweist, sieht man jedoch, dass es sich um das erste Boot dieser Art handelt.

Wohnen und Ausrüstung

Geschlafen wird auf Doppelkojen im Bug und in der Unterflurkabine. Letztere bietet sich besonders für Kinder an; als weitere

FAZIT

Die Öchsner SR30 Yachtline eignet sich für Skipper, die den Landtransport gern selbst übernehmen. Ihre Dimensionen passen für vierköpfige Familien oder Paare, die hin und wieder Freunde mitnehmen möchten. Für den Komfort an Bord des Reiseboots hat sich der Konstrukteur viele praktische Lösungen wie die „Chill & Go“-Einrichtung ausgedacht.



**Im „Glass Cockpit“ (Monitor) lassen sich alle Motordaten nach eigenen Wünschen darstellen**

Liegemöglichkeit lässt sich noch die Sitzfläche der Salonbank nutzen. Allen fehlt jedoch eine wirksame Matratzenunterlüftung. Gegenüber der Salon-sitzecke ordnet der Konstrukteur die Pantry mit Spüle, Kühlschrank, Ein-Flammen-Kocher sowie Schrank mit Haltern für zehn Gedecke und die passende Arbeitsfläche an. Auch in der Nasszelle nebenan ist alles vorhanden. Die Stehhöhe von 1,62 m schränkt jedoch die Bewegungsfreiheit ein, was besonders fürs Duschen gilt. Dieses lässt sich zwar nicht so diskret, aber bequemer an der Heckdusche auf der Badeplattform erledigen.

Ein Besonderheit auf der Plattform ist die „Chill & Go“-Einheit. Diese Stufeneinrichtung steht je nach Klappstellung entweder als Gangway, Wassersitz oder Badeleiter zur Verfügung. Eine normale Badeleiter ist ebenfalls vorhanden; auf sie muss man zurückgeifen, wenn man auf der „Chill & Go“-Konstruktion ein Beiboot unterbringt, das sich ganz unproblematisch mit einer Winde hochziehen lässt. Aber Achtung: Das Beiboot mit Außenborder ist nicht mitgewogen und muss somit im Zugfahrzeug transportiert werden. Das Freiluftvergnügen findet auf der wandelbaren Sitzecke im Cockpit und auf dem Vordeck (mit Sonnenpolster) statt, das man über den Mitteldurchgang ausreichend sicher erreicht.

Abschließend noch ein paar Worte zum Preis: Für die „First Edition“-Version liegt er bei 133 229 Euro (mit 240-PS-Benziner); wer mehr als 10 000 Euro sparen will, hat die Option auf einen Spezialdeal (das Boot dient dann als Werbeträger). Welche Bedingungen daran geknüpft sind, kann man sich beispielsweise auf der diesjährigen Boat & Fun Berlin erklären lassen, wo die Öchsner SR30 Yachtline in natura zu sehen ist.

*Ralf Marquard*